



## CDU-Fraktion in der BV-Mitte

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – Mitte  
Herrn Dr. Stephan Nonhoff  
Amt für Bürger- und Ratservice  
Klemensstr. 10  
48143 Münster

### **Errichtung Informationstafel am Schwester-Laudeberta-Weg zum öffentlichen Gedenken an Schwester Laudeberta**

#### **Die Bezirksvertretung Münster-Mitte möge beschließen:**

- Zum öffentlichen Gedenken an Schwester Laudeberta wird am neu benannten Schwester-Laudeberta-Weg eine Informationstafel mit den wesentlichen Informationen zu ihrer Person und ihrem Widerstand gegen die „Euthanasie-Verbrechen“ des Nationalsozialismus, inkl. eines QR-Codes für weiterführende Informationen, errichtet.
- Die voraussichtlichen Kosten für die Planung, Herstellung und Errichtung für die Informationstafel werden ermittelt und der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.
- Das Stadtarchiv und das Vermessungs- und Katasteramt werden beauftragt, die historischen Hintergründe von Schwester Laudeberta und ihrem Widerstand gegen die „Euthanasie-Verbrechen“ des Nationalsozialismus zu erarbeiten und für die zu errichtende Informationstafel in geeigneter Form darzustellen.

#### **Begründung**

In der Sitzung der Bezirksvertretung am 22.03.2022 wurde einstimmig beschlossen, dass der Fußweg an der Aa von der Straße Spiegelturm bis zur Petrikirche den Straßennamen Schwester-Laudeberta-Weg erhält.

Für das geeignete Andenken an Schwester Laudeberta und ihrem Widerstand gegen die „Euthanasie-Verbrechen“ des Nationalsozialismus ist eine Informationstafel mit den wesentlichen Informationen erforderlich.

#### **CDU-Kreisverband Münster e.V.**

Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster  
Telefon (02 51) 4 18 42-0  
Telefax (02 51) 4 18 42-44  
post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de



## CDU-Fraktion in der BV-Mitte

Die Informationstafel ermöglicht die Vermittlung von Informationen zu Schwester Laudiberta und ihrem Einsatz sowie die Rettung psychisch kranker und behinderter Menschen vor dem Mordprogramm des NS-Regimes. Sie hat neben den Angehörigen der Klinikpatienten auch Bischof Clemens August Graf von Galen über die bevorstehenden Deportationen in Vernichtungsanstalten informiert. Für den Bischof war dies ein entscheidender Anstoß für seine wichtige Predigt vom 3. August 1941, in der er das Euthanasieprogramm öffentlich als Massenmord benannte.

Mit dem auf der Informationstafel angebrachten QR-Code ist der Abruf weiterführender Informationen auf der Internetseite der Stadt Münster möglich.

Münster, den 25. April 2022

Carsten Fuest  
Keyvan Dalili  
Lea Knezevic  
Svenja Kuzniarek  
Hans-Christoph Vogelberg